



BIZ Goslar

IntegrationsProjekte
SprachKurse
FörderUnterricht

Bildungs- & Interkulturelles Zentrum e.V.

BIZ – Bildungs – und Interkulturelles Zentrum Goslar e.V., Bäringerstraße 42, 38640 Goslar.
Telefon : 05321 - 75 64 10, Fax: 05321 - 75 65 873 mail : info@biz-goslar.de, web: www.biz-goslar.de

Über uns:

Wir sind ein Bildungs- & interkulturelles Zentrum, das durch ehrenamtliche Mitglieder im August 2009 gegründet worden ist. Unser Ziel ist es, den vielfachen Problemen (im weitesten Sinne) von Immigranten- und Ausländer- sowie deutschen Kindern durch geeignete integrative Maßnahmen zu begegnen und diese durch Fördermaßnahmen zu verringern. Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Integration von Kindern im Bezug auf Bildung, Sprache und Kultur.

BiZ e.V. Goslar ist seit August 2009 ein eingetragener gemeinnütziger Verein.

Über das Förderungsprojekt BiZ eV

Unser Projekt richtet sich an alle Schulformen (Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium) und an alle Kinder jeder Herkunft, bei denen Förderbedarf besteht.

Zurzeit nehmen an unserem Projekt 32 SchülerInnen teil, die nach Klassenstufen und Schulrichtungen in verschiedene Gruppen aufgeteilt sind. Diese Gruppen sind entsprechenden Fachlehrern zugeordnet worden. Jede Gruppe bekommt pro Tag zwei Schulstunden schulbegleitenden Fachunterricht (Deutsch, Englisch, Mathe und andere Fächer). Zur Festigung der Themen, die im Schulunterricht behandelt werden, dienen die ersten 45 Minuten Übungen zur Wiederholung des Unterrichtsstoffes.

In der zweiten Stunde werden gezielte Fördermaßnahmen eingesetzt, um ungeklärte Hausaufgaben zu lösen. Zudem sollen in dieser Stunde die Kinder auf evtl. bevorstehenden Klassenarbeiten vorbereitet werden.

Das Förderprogramm steht den Förderkindern von Montag bis Sonntag zur Verfügung. Die Gruppen und Termine werden an die Lehrer verteilt, sodass jeder Lehrer einen festen Stundenplan mit festen Gruppen erhält.

Um durch die Fördermaßnahmen den größtmöglichen Erfolg zu sichern, werden wir (der Projektleiter und die Förderlehrer) mit den Klassen- und Fachlehrern



zusammenarbeiten. Dies ermöglicht das schnellere Erkennen von Defiziten, sowie ein rasches und gezieltes Einsetzen der Fördermaßnahmen.

Der Fachunterricht soll in Deutsch erfolgen. Da Kinder mit Migrationshintergrund bekanntlich größere Probleme haben die in Deutsch gestellten Aufgaben umzusetzen, und dadurch zum Teil erhebliche Wissens- und Kompetenzlücken in der Schule aufweisen, wollen wir genau an dieser Stelle ansetzen. Außerdem wollen wir den Fachunterricht gezielt vermitteln und den Kindern beibringen, die Aufgaben zu verstehen und mit einem Höchstmaß an Selbstständigkeit auszuführen. Um dies zu erreichen müssen die Kinder individuell in kleinen Gruppen gefördert werden.

Dadurch ergibt sich einerseits die Möglichkeit nicht verstandene Aufgabenstellungen nochmals zu hinterfragen und sich erklären zu lassen, andererseits fühlen sie sich in einer kleineren Gruppe geborgener und haben dort die Möglichkeit ein ausgeprägteres Selbstbewusstsein in Bezug auf ihre eigenen Leistungen zu entwickeln.

Ein weiterer wichtiger Aspekt in unserem Förderprojekt ist, dass die Förderlehrer nicht unter Zeitdruck stehen, so, wie es leider vielen Lehrern an den Schulen ergeht. Unsere Förderlehrer können in Ruhe und ohne Stress den Lernstoff wiederholen und vermitteln, sowie geduldig und ausdauernd die Aufgaben erklären.

Der Schwerpunkt des Projektes sind:

- Die deutsche Sprache durch gezielte Sprachförderungen zu vermitteln
- Den Schulerfolg zu verbessern
- Sozial- Kontakte der Kinder zu verstärken
- Die Kinder zu integrieren und ihr Selbstbewusstsein stärken
- Schulstress abbauen
- Das Lernen spielerisch beibringen und dadurch ihre Motivation für das Lernen stärken



Über unsere Lehrpersonen:

Unserer Gruppe steht ein ProjektleiterIn vor

Die Aufgaben der Projektleitung setzen sich wie folgt zusammen:

- Kontakt mit Klassenlehrer und den Fachlehrern in den jeweiligen Problemfächern aufnehmen
- Schulnoten (Klassenarbeiten) verfolgen, als Dokument aufheben und vergleichen
- Als Ansprechpartner für Eltern und Lehrer zur Verfügung zu stehen
- Als pädagogische Begleitung der Förderlehrer zu fungieren
- Organisatorische Aufgaben
- Als Ersatzlehrer bei Krankheit oder Ausfall der Förderlehrer zur Verfügung zu stehen

Unser Lehrkörper setzt sich aus erfahrenen Lehrern und Studenten zusammen. Alle Lehrkräfte sind verpflichtet einmal im Monat mit der Projektleitung an einem Seminar teilzunehmen, in dem, auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen basierend, die gemeinsame Lehrtätigkeit reflektiert wird.